Textentwurf FLYER 31.1. AKADEMIE DER WELTMARKTVERLIERER

Viele Menschen und gesellschaftliche Gruppen befassen sich mit der Frage, wie eine **gerechtere und sozial-ökologische Wirtschaft** funktionieren könnte, die den zerstörerischen neoliberalen Kapitalismus ersetzen kann. Grundlage dafür ist die Frage, wie man die von Börsen, Finanzbanken und Konzernen beherrschte Globalisierung verändern kann. Eine Akademie ist traditionell eine unabhängige wissenschaftliche Bildungseinrichtung ohne einseitige wirtschaftliche Interessen. Trotz gewaltiger Überproduktion ist die Weltwirtschaft nicht in der Lage, für alle Menschen (über) lebenswerte Verhältnisse zu schaffen, die Umwelt zu bewahren und das Klima zu schützen. Demokratische Länder kann man auf dem Globus suchen – Kapitalismus und Militärprofite, Menschenhandel und Ausbeutung sind dort zu finden, wo die Weltkonzerne mitregieren. 80% der Menschen leiden unter dieser Weltwirtschaft, die die Armut nicht verringert! TTIP und CETA verschlimmern die Kluft zwischen arm und reich. Die Gipfeltreffen der G20, in Davos und auch in Schwäbisch Hall blenden die Schäden und Ungerechtigkeiten der globalen Wirtschaft völlig aus – auch die Armutsspirale in unserer Volkswirtschaft wird ignoriert.

Die **Haller Akademie der Weltmarktverlierer** befasst sich nicht mit den erfolgreichen Marktherrschern, sondern mit den Verlierern einer asozialen und undemokratischen Wirtschaft. Der gnadenlose Konkurrenzkampf der ungezügelten Marktwirtschaft hinterlässt in unserem Land 10 Millionen Menschen in Armut, Millionen in Depressionen, global 800 Millionen Hungernde. Gleichzeitiger wird das Klima zerstört und werden Rohstoffe verschwendet. Destruktiver Wettbewerb, knallharte Selektion und Profit als Ziel der Wirtschaft – Kritik an den wohlhabenden und verantwortlichen Eliten ist überfällig. Aber sie haben die Medien in der Hand, die Aufklärung über die realen Folgen des Kapitalismus und soziale, ökologische Alternativen verhindert. Diese Globalisierung vernichtet 40% der Lebensmittelproduktion – täglich verhungern 60 000 Menschen! „Jedes Kind, das an Hunger stirbt, wird ermordet.“ (Jean Ziegler) Die durchökonomisierte Gesellschaft macht Menschen krank – die Betriebswirtschaft darf in einer humanen Gesellschaft nicht Ersatzreligion bleiben.

Die **Aufklärung** über die problematischen Folgen der radikalen Marktwirtschaft und Globalisierung ist lebenswichtig für eine soziale und ökologische Zukunft der Menschheit und des Planeten. Alternativen im Großen wie im Kleinen sollen aufgezeigt werden, ein Soziales Handelsmandat wurde formuliert. Viele Konzepte zum Wandel werden in alternativen Bewegungen für eine solidarische Gesellschaft formuliert. Ähnlich der Umwelt- und Friedensbewegung wollen wir ähnlich wie Attac eine parteiübergreifende Wirtschaftsbewegung gründen. Ähnlich wie das Sozialforum bei Gipfeltreffen wollen wir eine Gegenöffentlichkeit herstellen, die auch Alternativen und Handlungsmöglichkeiten aufzeigt. Eine andere Welt ist möglich!

**Alternativen** sind überfällig – auch wenn nur Minderheiten daran arbeiten. Viele Konzepte liegen auf dem Tisch, aber es gibt kaum übergreifende **gemeinsame Anstrengungen**, eine demokratische soziale Wirtschaftsbewegung zu starten. Die Allianz für ein Alternatives Handelsmandat hat eine faire Vision für eine europäische Handelspolitik erläutert, die sich nicht an den Interessen von Konzernen ausrichtet, sondern den Menschen dient und die natürlichen Lebensgrundlagen schützt.

AUSLAGERUNG: Leiharbeit, Zeitarbeit, Werkverträge, anhaltender Missbrauch, eingelernte ältere AN, russ. Oder türk. Linien, Sklavenarbeit, Gegenschicht, Recaro, Kärcher, Leiharbeiter nach 5 J raus nach falschen Versprechungen, Arbeitsmigranten, Kärcher ohne Verband, BERA hohe Flexibilität, gibt es gute Leiharbeitsfirmen? UPT Kavallo

FRAGEN AN REG KONZERNE Leiharbeitsfirmen im Kärcher Franz und Wach bei Procter, Firmenklüngel, Harald Schumann, GRÜNE Rede, Ausnutzung der Migration aus Ost und Süd, Missbrauch der Leiharbeiter, Stammbelegschaft, Intervall verkürzt durch Nahles Gesetz

Kapos bekommen Druck von oben, Dissidenten erhalten Kündigung, Kooperation der Zeitarbeitsfirmen, Franz u Wach et Cavallo, unbefristete Arbeitsverträge, Arbeitsmangel: Rolle des Jobcenter? Vermittlungen ohne Nachhaltigkeit, Arbeitsnehmer spielen mit,

Befristungsverbot umgangen durch laufend Neuvertrag, Kostensparzwang, Zulieferer knebeln, Personalabbau als Gewinnmaximierung, Abläufe gefährdet, SKETCH

Kärcher Konkurrenz international Rumänien China Kostentransfer Wettbwerb im Betrieb

Kompetenzcentersystem Burnout kollektives Coaching and Wellness

Buslinie 22, arbeitslose Obdachlose, Kündigungsschutz, Siliconvalley Riesen und Zwerge,